

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: FI/MA/013/14

über die Sitzung des Marktausschusses für den Eigenbetrieb TourismusService am
25.08.2014

Beginn: 14:30 Uhr
Ende 17:05 Uhr
Ort: Gasthaus "Mügge" in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hermann Hamann

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Dr. Wolfgang Griesse
Herr Willy Immoor
Herr Bernd Prumbaum
Herr Ingo Rahn
Frau Stephanie Schmitz
Herr Bernd Schneider
Herr Günter Schweers
Herr Thomas Tholl

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Heinrich Büntemeyer
Herr Henry Stummer sen.

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Franca Bornfelder
Frau Christina Meier
Herr Ralf Rohlfing
Herr Horst Wiesch

Gäste

Herr Heinrich Klimisch
Herr Ulf-Werner Schmidt
Herr Peter Schmitz
Herr Hartwig Zierath PK Syke

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Werner Pankalla

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hamann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder des Marktausschusses mit Ladung vom 08.08.2014 ordnungsgemäß geladen sind und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Zwischenbericht zum "Brokser Heiratsmarkt" 2014

Herr Hamann erklärt, dass das Wetter dieses Jahr schlechter sei als im Vorjahr, aber die Besucherzahlen trotzdem gut sind.

Die Eröffnungsfeier mit der Nds. Justizministerin Antje Niewisch-Lennartz wird als erfreulich und humorvolles Highlight gelobt.

Es wird erwähnt, dass Herr Winter dieses Jahr sein 43es Jubiläum feiert und dieses Jahr zum letzten Mal auf dem Brokser Heiratsmarkt stehen wird.

Frau Schmitz erklärt, dass der Handyempfang dieses Jahr wesentlich besser sei als in den Vorjahren. Auch Herr Wiesch und Herr Zierath loben den Handyempfang.

Herr Rohlfing erklärt, dass der Empfang der Anbieter E-Plus und Vodafone sehr schlecht sei. Herr Wiesch stellt daraufhin fest, dass der Empfang auf dem Marktgelände sehr unterschiedlich ist.

Herr Hamann erläutert, dass das Fußballspiel zwischen den Schaustellern und der Verwaltung wieder stattfinden sollte. Die Spende an die Kinder aus Tschernobyl und Löwenherz wurde übergeben.

Auf die neuen Zahlungsmodalitäten gab es keine negative Resonanz.

Frau Schmitz erzählt von verschiedenen Beschwerden von Besuchern, die bei ihr eingegangen sind und erklärt, dass man die Öffnungszeiten am Marktsonntag anders publizieren sollte, da es Missverständnisse darüber gibt, ob der Markt schon nach dem Frühschoppen geöffnet ist.

Herr Rohlfing erklärt, dass es keine Umsetzung ohne vorherige Information gäbe und dass es dieses Jahr einige neue Fahrgeschäfte gibt. Die Öffnungszeiten am Sonntag sollten eventuell auf 12 Uhr vorgezogen werden. Frau Schmitz stellte fest, dass der Break Dancer dieses Jahr nicht mehr am Denkmal steht. Herr Schweers erläutert, dass am Sonntag um 13 Uhr schon viele Besucher da waren. Er hält die Rotation der Fahrgeschäfte für positiv. Herr Schneider betont, dass man kleinere Geschäfte an derselben Stelle stehen lassen sollte, um einen Wiedererkennungswert zu schaffen.

Herr Schmidt erklärt, dass es nur einen Arzt gibt, der die Markttage ehrenamtlich betreut.

Herr Wiesch schlägt vor die Suche nach anderen Ärzten auszuweiten, so dass die Ärztin vertreten und unterstützt werden könnte. Herr Schweers weist darauf hin, dass die Ärztin den Dienst meist um 16-17 Uhr beginnt. Herr Dr. Dr. Griese bewertet diesen Vorschlag sehr positiv, auch für den Fall, dass die Ärztin einmal ausfallen sollte. Herr Schweers teilt mit, dass es keine öffentliche Anweisung für medizinisches Personal gäbe und dieses aus eigenem Anspruch bestehe. Ein Arzt sei aber wichtig. Herr Dr. Dr. Griese fragt, ob während des Marktes auf anderen Rettungswachen mehr Personal vorgehalten wird. Herr Schweers erklärt, dass die Rettungswachen sehr wohl den Markt in ihrer Personaleinteilung berücksichtigten, aber wegen anderer Einsätze aber auch an ihre Grenzen gelangen können.

Herr Tholl fragt, ob es dieses Jahr weniger Einsätze gab als sonst. Herr Schweers erklärt, dass es dieses Jahr nicht so heiß ist und es deswegen auch weniger Insekten gibt. Insgesamt ist der Markt dieses Jahr aber tatsächlich ruhiger. Man müsste aber trotzdem immer mit einem Wagen ausrücken, weil die Wege für Einsätze zu Fuß zu schmal sind, es wird nur in lebensbedrohlichen Situationen mit Signalanlage gefahren.

Herr Zierath teilt mit, dass es dieses Jahr keine Einsätze wegen K.O.-Tropfen gab und sonst nur Menschen angetroffen wurden, die zu viel getrunken haben, diese Personen aber noch nicht so hilflos waren, als dass sie dem Rettungsdienst übergeben hätten werden müssen. Herr Zierath erklärt weiter, dass es einige Körperverletzungsdelikte gegeben hätte, sowie eine Bedrohung mit einem Messer.

Herr Zierath lobt die Arbeit der Security auf den Zelten, erläutert aber gleichzeitig, dass die Security nicht von jedem akzeptiert wird. Dieses Jahr gab es auch Streifen nach Schluss des Marktes.

Herr Zierath erläutert weiter, dass die Anreise mit dem Kaffkieker ohne Probleme stattgefunden hat. Er lobte das Jugendschutzprogramm. Im Hinblick auf einheitliche Öffnungszeiten sollte man gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle Marktbesucher schaffen.

Herr Tholl fragt an, ob es an der Mühlenheide nicht in Zukunft mehr Mülleimer und Toiletten gäben sollte. Herr Rohlfing weist darauf hin, dass auf dem Marktgelände und am Busbahnhof in ausreichender Anzahl Toiletten zur Verfügung stehen. Leider würden diese nicht von allen genutzt.

Punkt 3:

Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 4:

Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 5:
Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 6:
Gemeinsamer Rundgang über das Gelände des "Brokser Heiratsmarktes"

Anschließend folgt im Rahmen der Sitzung ein gemeinsamer Rundgang über das Gelände des „Brokser Heiratsmarktes“.

Dabei werden insbesondere das Hochzeitszelt, sowie die „Neue Reihe“ und die neuen Fahr-
geschäfte besichtigt.

Herr Hamann bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung
um 17.05 Uhr.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin